

Fujifilm Sericol **ÜBERNAHME DER COLORMY AG**

Fujifilm Sericol hat die Colormy AG mit Sitz in Deutschland übernommen; eine Kaufsumme wurde nicht genannt. Colormy bietet Herstellern großformatiger Digitaldrucke ein Gesamtpaket an Druckanlagen, Tinten, Druckmedien, Software und Supportleistungen an. Die Maßnahme soll dazu dienen, Fujifilm Sericol ein wachstumsorientiertes Vordringen in den großformatigen Inkjetbereich zu ermöglichen. Peter Kenehan, Fujifilm Sericol Europa Direktor, merkt hierzu an: »Colormy ist ein erfolgreiches Unternehmen mit einem hoch entwickelten Systemvertriebsprogramm. Wir beabsichtigen, unsere Position auf dem LFP-Markt auf Basis dieses Erfolgsrezeptes weiter auszubauen.« Die Übernahme der Colormy am 31. Oktober 2007 durch Sericol steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des deutschen Bundeskartellamts. Es wird erwartet, dass das Fusionskontrollverfahren bis Jahresende abgeschlossen ist. ▶ www.fujifilmsericol.com ▶ www.colormy.de

Druck + Form **KNAPP 6.000 BESUCHER IN SINSHEIM**

Aussteller und Veranstalter der 13. Druck + Form ziehen eine positive Bilanz. Knapp 6.000 Besucher informierten sich vom 24. bis 27. Oktober an den Ständen der 151 Aussteller aus sechs Ländern. Mit 20% mehr Fläche als im Vorjahr war die Halle 6 im Sinsheimer Messegelände vollständig belegt. Im nächsten Jahr findet die Messe vom 22. bis 25. Oktober statt. ▶ www.druckform-messe.de

Baldwin **THERMAL CARE IM ANGEBOT**

Die Baldwin Technology Company traf Ende Oktober ein Vertriebs- und Fertigungsabkommen für die Produkte von AWS, ein Unternehmensbereich der Thermal Care Inc. Nach den Vereinbarungen erhält Baldwin die exklusiven Vertriebs- und Vermarktungsrechte für die Feuchtwasser- und Farbwerktemperiersysteme von AWS in Nord-, Mittel- und Südamerika. ▶ www.baldwin.com

Arquana **KONZERNVERLUST IM 3. QUARTAL**

Die Arquana International Print & Media AG machte im 3. Quartal 2007 einen Verlust von 17,4 Mio. €. Damit beläuft sich der Verlust des Konzerns in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 auf 16,8 Mio. €. Hintergrund für die Verlustentwicklung im dritten Quartal waren nach Angaben des Unternehmens Abwertungen, die im Zuge des Antrags der Evry Rotatives, Frankreich, auf Einleitung des Gläubigerschutzverfahrens nach französischem Recht im September 2007 in Höhe von 3,4 Mio. € vorgenommen wurden. Dazu kamen Abwertungen durch den im Oktober vollzogenen Verkauf der WS 3021 Vermögensverwaltungs AG, Starnberg (Mutter der inzwischen zahlungsunfähigen Colordruck Pforzheim), in Höhe von 7,8 Mio. € sowie der Insolvenzantrag der Sochor Group GmbH in Zell am See, Österreich, im November in Höhe von 4,7 Mio. €. Zudem sind Verluste in Höhe von 1,5 Mio. € aufgelaufen. Die Verluste konnten durch Rückzahlungsverzichte auf langfristige Darlehen teilweise ausgeglichen werden. Die Sanierung und Restrukturierung der Arquana-Gruppe soll weiter vorangetrieben werden. ▶ www.arquana.de

Lake Paper **HAUPTSITZ NACH GMUND VERLEGT**

Der Papierhersteller LakePaper verlegt seinen Firmensitz nach Gmund am Tegernsee. Die Produktion war bereits seit der Gründung vor acht Jahren dort ansässig, die Verwaltung jedoch bisher in München. Durch den Umzug werden nun Produktion, Marketing und Verwaltung an einen gemeinsamen Standort gebracht. ▶ www.lakepaper.com



Geschäftsjahr 2007/2008 **HEIDELBERGER HALBJAHRESZAHLEN**

Die Heidelberger Druckmaschinen AG hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 (April bis September 2007) einen Umsatz von 1,639 Mrd. € erzielt und liegt damit auf dem Niveau des Vorjahres (1,628 Mrd. €). Nach Informationen von Heidelberg wäre der Umsatz wechselkursbereinigt um 3% gestiegen. Der Rückgang beim Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahr von 1,996 Mrd. € auf nun 1,866 Mrd. € sei durch das hohe Bestellvolumen der Ipx im April 2006 zu erklären. Der weiterhin gute Auftragsbestand betrug zum 30. September 1,184 Mrd. € (Vorjahr: 1,343 Mrd. €). Heidelberg erzielte im ersten Halbjahr ein betriebliches Ergebnis von 96 Mio. € (Vorjahr: 118 Mio. €). Bei diesem Rückgang ist der Verkauf der Linotype Library für rund 25 Mio. € zu berücksichtigen. »Mit einer operativen Umsatzrendite von rund 6 Prozent liegen wir im Korridor unserer Erwartungen, um die gesteckten Jahresziele zu erreichen«, sagte Heidelberg-Finanzvorstand Dirk Kalliebe. »Belastend wirkten sich die negativen Währungseinflüsse sowie die hohen Energie- und Rohstoffkosten aus.« Zum 30. September 2007 beschäftigte Heidelberg weltweit 19.436 Mitarbeiter (Vorjahr: 18.808). Im ersten Halbjahr stellte Heidelberg 265 Mitarbeiter neu ein, vorrangig in der Produktion.

In der Sparte Offsetdruck lag der Umsatz bei 1,424 Mrd. € (Vorjahr: 1,423 Mrd. €). Der Auftragseingang betrug im Berichtszeitraum 1,632 Mrd. € (Vorjahr: 1,762 Mrd. €). In der Sparte Postpress stieg der Umsatz um 7% auf 199 Mio. €. Beim Auftragseingang wurden 218 Mio. € erzielt (Vorjahr: 215 Mio. Euro). Für die nächste Dreijahresperiode bis 2009/2010 geht Heidelberg von einer Umsatzsteigerung um insgesamt 10% bis 15% aus. Im Vorfeld der drupa 2008 erwartet Heidelberg ein moderates Umsatzwachstum. Wobei das Unternehmen die ungünstigen Wechselkurs-Verhältnisse berücksichtigt. Im Geschäftsjahr 2007/2008 will Heidelberg das operative Ergebnis um 10 bis 15% steigern. »Die positive Konjunkturerwartung der Weltwirtschaft setzt sich mit gedrosselter Dynamik fort«, sagte Bernhard Schreier, Vorstandsvorsitzender des Unternehmens. »Impulse erhält die Konjunktur derzeit aus Europa sowie aus den Schwellenländern. Vor allem in China hat – nach Klärung der Zollsituation – die Investitionsbereitschaft in der Druckindustrie wieder Fahrt aufgenommen.«

▶ www.heidelberg.com



Achilles und Leissing **VERSTÄRKTE KOOPERATION**

Die Kooperationspartner Achilles Papierveredelung und Leissing Druckveredelung GmbH haben ihre Kapazitäten gebündelt. Um Synergieeffekte zu erreichen und den Kunden ein erweitertes Leistungsspektrum anbieten zu können, haben die Unternehmen im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Christoff Wolff (links) am 21. November 2007 das neue Zentrum für Druck- und Papierveredelung im rheinland-pfälzischen Landau offiziell eingeweiht. »Ob Folienkaschierungen, Strukturprägungen, vollflächige oder partielle Lackierungen, Wiederanfeuchtgummierungen im Siebdruckverfahren, partielle Glanz- und Mattlackierungen auf kaschierten Bögen oder die Umsetzung von Prägetechniken – die ganze Welt der Veredelung steht unseren Kunden jetzt vor Ort zur Verfügung«, betonte Thomas Gottwald (im Bild 3. von links), Geschäftsführer der Achilles Papierveredelung Landau GmbH, während der Einweihungsfeier. Alle Leistungen werden dabei von beiden Partnern gemeinsam angeboten. Insgesamt 28 Mitarbeiter fertigen in Landau im Zweischichtbetrieb. In den neuen Räumlichkeiten werden zudem Workshops zu diversen Veredelungsthemen für die Kunden durchgeführt. ▶ www.achilles.de



**Spamlawine:
95% ALLER E-MAILS
SIND SCHROTT**

95% aller im dritten Quartal des Jahres 2007 versendeten e-Mails waren Spam. Nahezu ein Drittel der unerwünschten digitalen Post rührt die Werbetrommel für Viagra und Co. Dabei ist die häufigste Form von Spam reiner Text. Spam-e-Mails mit pdf-Anhang gehen dagegen zurück und liegen ebenso wie Bilderspam nur noch bei 5%. Spam ist jedoch nicht nur lästig, wenn er den e-Mail-Eingang verstopft, nicht selten verstecken sich in den Spams Schadcodes. Deren Anteil liegt nach Angaben des Security-Anbieters G Data aktuell bei gut 8%. Der Versand von 20 Mio. Spam-e-Mails ist übrigens bereits ab 350 € zu haben.

- www.presstext.de
- www.gdata.de



**Papierpreiserhöhungen
PAPIERHÄNDLER
REAGIEREN**

Preiserhöhungen seitens der Papierhersteller und die aktuelle Kostenentwicklung führen dazu, dass Schneidersöhne ab Januar die Preise für Papier und Karton erhöhen wird. Die Preiserhöhungen fallen unterschiedlich aus und können bis zu 8% betragen.

Veränderte Preise für das Grafische Sortiment hat auch die Papier Union zum Januar 2008 angekündigt und reagiert damit auf die erhöhten Preis der Hersteller. Aufgrund stetig sinkender Margen und weiter steigender Kosten für Transport und Energie sieht sich auch die Papier Union gezwungen, die Preiserhöhungen in einer Größenordnung von 6% an die Kunden weiterzugeben.

- www.schneidersoehne.com
- www.papierunion.de



**Oberlandesgericht Düsseldorf
KEINE ABGABEN AUF
DRUCKER**

Das Oberlandesgericht Düsseldorf hat sich in dem Prozess, den die »Verwertungsgesellschaft Wort« gegen Canon Deutschland führt, zugunsten von Canon entschieden. Demnach dürfen für Drucker keine pauschalen Abgaben für Urheberrechte erhoben werden. VG Wort, die Abgaben auf Kopierer und Scanner erhebt, wollte auch Drucker mit Abgaben belegen, die als Ausgleich für private Kopien an Autoren und Verlage fließen sollten. Bereits im Januar hatten die Richter in dem Verfahren VG Wort gegen Epson, Kyocera Mita und Xerox zu Ungunsten von VG Wort entschieden.

- www.canon.de



**Leseförderungsmaßnahme
INITIATIVE »LESESTART« ALS »AUSGEWÄHLTER ORT«
AUSGEZEICHNET**

Die nationale Lesestart-Initiative, die im Sommer 2008 startet, war eine von rund 1.500 Bewerbungen, die zum Wettbewerb »365 Orte im Land der Ideen« eingereicht wurden. Nun ist sie als »Ausgewählter Ort 2008« ausgezeichnet worden und somit »Teil einer einzigartigen Reihe von Institutionen, die im kommenden Jahr Deutschland als das Land der Ideen repräsentieren«, so die Fachjury. Seit 1988 betreibt die Stiftung Lesen Leseförderung für Groß und Klein. »Umso mehr freut es uns, dass unser Projekt Lesestart, das wir gemeinsam mit zahlreichen Unternehmen der Druck- und Papierindustrie, namhaften Verlagen und Institutionen durchführen, ausgezeichnet wurde«, erklärt Heinrich Kreibich, Geschäftsführer der Stiftung Lesen.

Auf der drupa 2008 fällt der Startschuss für die Kampagne, bei der 500.000 Familien in Deutschland über zwei Jahre kostenlos mit Lesestart-Sets versorgt werden. Während der kinderärztlichen Routineuntersuchung U6 erhalten Eltern die Lesestart-Materialien. Zu den Sets gehören ein Bilderbuch, eine Buchempfehlungsbroschüre, ein kleines Tagebuch und ein Vorleseratgeber. Dank der Kooperation mit den Kinderarztpraxen können Familien aller Bevölkerungsschichten von dem Projekt profitieren. »Denn Vorlesen ist eine der preiswertesten und gleichzeitig einfachsten Wege, um die Bildungschancen von allen Kindern zu stärken«, meint M. Wittenstein, Präsident des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau, einem der Hauptpartner der Initiative.

Beste Zutaten raffiniert mischen. Für Qualität, die überzeugt.



Der Markt entwickelt sich rasant und erfordert ein Höchstmass an Flexibilität. Gut organisiert stellen Sie diese sicher. Branchensoftware von Printplus unterstützt Sie dabei optimal. Denn hinter Printplus stecken innovative Ideen und technologische Kompetenz. Vor allem aber Menschen mit viel Erfahrung und Sinn für partnerschaftliche Zusammenarbeit. So schaffen Sie Vorteile für Ihr Unternehmen, schnell und zukunftsorientiert. Dafür steht Printplus, Ihr Partner aus der Schweiz. **Vorsprung dank Intelligenz. Software von Printplus.**

PRINTPLUS
Software, die begeistert.

KURZ & BÜNDIG • KNAPP • KURZ & BÜNDIG • KNAPP • KURZ

EFI hat den kalifornischen Hersteller **RASTER PRINTERS** übernommen. Das 2004 gegründete Unternehmen stellt Wide Format Printer zum Druck mit UV-Tinten her. Damit bietet EFI nun neben seinen Fiery Print-Servern LFP-Systeme von Jetrion, Vutek und Raster Printers an. • Nach mehr als zwölf Jahren mit einer Repräsentanz sowie Distributoren in Russland etabliert **NORDSON** nun eine eigene direkte Vertriebs- und Serviceorganisation in Moskau und Sankt Petersburg. • **MAYR-MELNHOF KARTON** hat das Altpapierunternehmen **JOHANN SPIEHS & Co GmbH** an das österreichische Entsorgungsunternehmen **AVE** verkauft. Mayr-Melnhof setzt damit die Konzentration auf das Kerngeschäft, Kartonproduktion und -verarbeitung weiter fort. • **D.W. RENZ-MANN**, Spezialist für Reinigungssysteme in der Druck- und Farbenindustrie, übernimmt den europaweiten Vertrieb der Reinigungsanlage Sleeve-Washer von SMB Schröder Maschinenbau. • Zufriedene Aussteller mit vollen Auftragsbüchern sowie Besucher, deren Erwartungen übertroffen wurden, lautet die Bilanz der **SYSTEMS 2007**. Die Messe hat damit nach eigenen Angaben ihre Positionierung als Business-zu-Business-Messe für den ITK-Markt bestätigt. • Aus gegebenem Anlass macht der **FFI** darauf aufmerksam, dass es sich beim FFI-Mitglied **COLORDRUCK BAIERSBRONN** und der **COLORDRUCK PFORZHEIM** um zwei unterschiedliche Unternehmen handelt, zwischen denen keinerlei gesellschaftsrechtliche Beziehungen bestehen. Gegen das Druckunternehmen Colordruck Pforzheim wurde das Insolvenzverfahren eröffnet. Im Gegensatz dazu ist der Faltschachtelhersteller colordruck Baiersbronn ein Familienunternehmen der Inhabersfamilie Mack, das seit 1929 besteht und nach wie vor erfolgreich am Markt operiert. • Auf der drupa 2008 feiert die **PRINTCITY**-Allianz ihr zehnjähriges Bestehen und ihre dritte Beteiligung an der Messe. Dazu wurde ein Messekonzept entwickelt, das Informationsbereiche, Führungen und ein Forum für Präsentationen umfasst. • **AVERY DENNISON ZWECKFORM** hat dem **BERUFLICHEN SCHULZENTRUM ALOIS SENEFELDER** eine Zweifarben-Druckmaschine GTO 52-Z für die Ausbildung übergeben. •



Digitale Medienwelt ZEITSCHRIFTEN BEHAUPTEN SICH

Zeitschriften verfügen trotz des gestiegenen Medienangebots über alle Altersgruppen hinweg über stabile Nutzungsdaten. »Im Alltagsleben der Menschen nehmen Zeitschriften aufgrund ihrer hohen journalistischen Glaubwürdigkeit eine vielfältige und unverzichtbare Begleit- und Ratgeberfunktion wahr«, erklärte Karl Dietrich Seikel, Vorsitzender der Publikumszeitschriften im VDZ. Laut internetfacts der AGOF nutzen zwar 60% der Bevölkerung das Internet als zusätzliches Medium, gleichwohl ist die Reichweite der Zeitschriften gegenüber den Vorjahren konstant bei 96% geblieben. Wie sehr sich das Internet bei den jüngeren Zielgruppen durchgesetzt hat, zeigt sich daran, dass mittlerweile 95% der 14 bis 19-jährigen das Internet regelmäßig nutzen. Trotz dieses Anstiegs liegt die Reichweite der Zeitschriften auch in dieser Zielgruppe bei 95%. Im Werbemarkt 2007 konnten die Zeitschriften nur wenig profitieren. Laut Nielsen Media Research liegen Publikumszeitschriften nach den ersten neun Monaten 1,5% unter dem Vorjahresumsatz (brutto). Die allgemein zurückhaltende Konsumneigung spüren die Verlage obendrein in ihren Vertriebsmärkten. So haben sich die Gesamtauflagen der Publikumszeitschriften in den vergangenen Jahren leicht rückläufig entwickelt. www.vdz.de

KBA-Neunmonats-Bericht BESSERES ERGEBNIS TROTZ NACHFRAGESTAU

Der Umsatz der Koenig & Bauer AG übertraf in den ersten neun Monaten 2007 mit 1.208,6 Mio. € den Vorjahreswert von 1.205,5 Mio. € nur leicht. Bei den Rollen- und Sondermaschinen erreichte der Umsatz mit 639,4 Mio. € knapp den Vorjahreswert. Dabei kompensierten höhere Auslieferungen bei Spezialmaschinen weitgehend den Umsatzrückgang bei den Großanlagen für den Zeitungs- und Tiefdruck. Das Segment der Bogenoffsetmaschinen steigerte die Erlöse um 1,1% auf 569,2 Mio. €. Der Auftragseingang blieb durch das schwächere Neumaschinengeschäft mit 1.148,2 Mio. € um 7,9% hinter dem Vorjahreswert zurück. Die Aufträge für Bogenmaschinen von 317,2 Mio. € (Vorjahr: 413,1 Mio. €) sichern die Auslastung der Werke in Radebeul und Dobruška bis ins erste Quartal 2008. Dagegen führte der auf 571,1 Mio. € (2006: 668,9 Mio. €) gesunkene Auftragsbestand bei Rollenmaschinen bereits im 3. Quartal an den Standorten Frankenthal, Würzburg und Trennfeld zur zeitweisen Unterauslastung. Bereits Ende September 2007 hatte der Vorstand in Verbindung mit dem Verkauf des Bereiches Publikationstiefdruck an Cerutti eine Kapazitätsanpassung der Rollenstandorte angekündigt. Zum 30. September beschäftigte die KBA-Gruppe 8.266 Mitarbeiter, 41 weniger als im Vorjahr.

Da in den ersten drei Quartalen weniger große Rotationsanlagen in Deutschland aufgestellt wurden als im Vorjahr, erhöhte sich die Exportquote von 82,5% auf 86,7%. Hauptexportmarkt für KBA-Maschinen war das europäische Ausland mit einem Umsatzanteil von 53,8%, gefolgt von Asien/Pazifik mit 14,1%, Nordamerika mit 9,6% und Lateinamerika/Afrika mit 9,2%. Für 2007 bestätigt der Vorstand seine Jahresprognose mit einem Konzernumsatz von 1,7 Mrd. €. Vorstandsvorsitzender Albrecht Bolza-Schünemann: »Für die zu erwartenden zusätzlichen Belastungen aus der Kapazitätsanpassung an den Rollenstandorten nach dem Verkauf der Tiefdrucksparte und aufgrund des für die nächsten Jahre erwarteten geringeren Geschäftsvolumens im Zeitungsdruck wurde bereits Vorsorge getroffen. Aus heutiger Sicht wird sich das Ergebnis am Jahresende trotz negativer Wechselkurseinflüsse, gestiegener Rohstoffpreise und Tariflöhne mit 47,4 Mio. € auf dem Niveau des Jahres 2006 bewegen.« Details zur voraussichtlichen Geschäftsentwicklung im Jahr 2008 will der Vorstand angesichts der Ungewissheiten auf den Devisen-, Energie-, Rohstoff- und Absatzmärkten erst im März 2008 bekannt geben. Dabei geht man davon aus, dass die drupa 2008 wie in der Vergangenheit einen deutlichen Nachfrageschub bringen wird. www.kba-print.de

Wissen, wo es lang geht ...



DRUCKMARKT
macht Entscheider entscheidungssicher.